

---

## Kleines Frage- und Antwortspiel!

Kann ein Landrat Mitglied eines Gemeinderates seines Landkreises sein? **Nein.** Kann ein Landratskandidat sich auf einer Gemeinderatsliste seines möglichen Landkreises zur Wahl aufstellen lassen? **Ja,** im Falle seiner Wahl zum Landrat darf er aber das Gemeinderatsamt nicht antreten. Warum steht er aber trotzdem auf der Gemeinderatsliste, noch dazu auf einem der vorderen Plätze? Da gibt es zwei mögliche Antworten: 1. Er befürchtet, die Wahl zum Landrat nicht zu gewinnen und möchte sich in seiner Heimatgemeinde, in der er bisher Bürgermeister war, absichern. 2. Er bezweifelt die Fähigkeit der neuen Bürgermeisterkandidatin, genügend Stimmen für die Gemeinderatsliste ihrer Partei zu „ziehen“ und will sie so unterstützen (löblich, immerhin hatte er bei der letzten Gemeinderatswahl das zweitbeste Stimmenergebnis). Sollte er aber Landrat werden, darf er nicht im Gemeinderat antreten, das sieht sehr nach **Täuschung der Wählerinnen und Wähler** aus!

## Aus der Mitte der Bürger - aus der Mitte einer Partei?

Eine Gruppierung betont, ihre Gemeinderatsliste stammt aus der Mitte der Bürger, nicht aus der Mitte einer Partei. Ist ein Parteimitglied z.B. eines SPD-Ortsvereins, das sich auf einer Gemeinderatsliste zur Wahl stellt, kein Bürger dieses Ortes? Aber natürlich, man muss sogar Gemeindebürger sein, um an der Kommunalwahl teilnehmen zu können. Ergänzend sei betont, dass auf unserer SPD-Liste auch etliche Bewerberinnen und Bewerber stehen, die parteilos sind (muss sogar extra vermerkt werden!). Die „Freien Wähler“ treten übrigens in Bayern als Partei auf, ihr Vorsitzender fordert die Bewaffnung der Bürger durch Taschenmesser und Michael Piazzolo, FW-Kultusminister in Bayern, ist der Meinung, dass die Lehrer zu wenig arbeiten (er fordert eine Stunde pro Woche mehr und längere Lebensarbeitszeit) und dass sie den Kindern mehr beibringen müssen. „Aus der Mitte der Bürger, nicht aus der Mitte einer Partei“ ist also unlogisch, der Denkfehler hat aber noch einen bitteren Beigeschmack: Nach Artikel 21 des Grundgesetzes wirken Parteien „bei der politischen Willensbildung des Volkes mit. Ihre Gründung ist frei. Ihre innere Ordnung muss demokratischen Grundsätzen entsprechen. Sie müssen über die Herkunft und Verwendung ihrer Mittel sowie über ihr Vermögen öffentlich Rechenschaft geben.“ Nicht zuletzt die schlimmen Erfahrungen unter der Naziherrschaft haben zu diesem weltweit einzigartigen Parteienprivileg geführt. Wer jetzt Parteien gewissermaßen in Frage stellt, handelt verfassungswidrig und undemokratisch. Gleichzeitig werden Parteipolitiker regelrecht diskriminiert, die „Politikerverdrossenheit“ wird weiter gefördert und rechtsextreme Kräfte erhalten noch mehr Zulauf!

## Flächenverbrauch???

Das Regenrückhaltebecken an der Heiligen Wiese fängt das abfließende Oberflächenwasser der WÜ 2260, des Industrieparks Nord und des Edekamarktes auf. Nach „grüner“ Überzeugung ist das unbedingt zu vermeidender Flächenverbrauch. Die dortige Situation zeigt aber auch sehr gut, dass hier Fläche nicht verbraucht, sondern umgewandelt wurde in ein erstklassiges Biotop, das eine Vielfalt von Flora und Fauna ermöglicht, wie es vorher nie der Fall war.





## Antrag der SPD-Fraktion

Die Fraktion der KürnachSPD beantragt die Einrichtung eines gewählten Seniorenbeirates für Kürnach! In der Gemeinderatssitzung am 05.12.2019 wurde der Gemeindeverwaltung ein entsprechender Antrag übergeben.

Wie in der vergangenen Bürgerversammlung beeindruckend veranschaulicht wurde, erhöht sich die Anzahl von Menschen im Rentenalter in Kürnach kontinuierlich. Daher entstehen, vergrößern und verändern sich Bedürfnisse für einen stetig wachsenden Teil unserer Kürmacher Bevölkerung. Um entsprechend präzise und nachhaltig an den Lösungen arbeiten zu können, wäre die Unterstützung des Gemeinderates durch einen aus der Seniorenschaft gewählten Seniorenbeirates hilfreich und zielführend. Wir hoffen, dass dieses Projekt im neuen Jahr umgehend angegangen wird, um das Gremium für die Kürmacher Seniorenschaft zügig arbeitsfähig zu machen.

## Helfer gesucht!





Wir – die KürnachSPD – wollen die **Medienkompetenz** vor allem auch bei Seniorinnen und Senioren fördern! Dabei denken wir an einen Treffpunkt in Kürnach für den persönlichen Austausch, für Kurse und Vorträge, um die digitale Teilhabe älterer Menschen besser zu ermöglichen. Wir stellen uns folgende Aktivitäten vor:

#### **Internetcafé - Von Senioren für Senioren**

Durch (ehrenamtliche) Helfer soll jeder Gast betreut und – sofern möglich – am eigenen Gerät eingewiesen werden: Handhabung, Computerpraxis, aber auch Internetnutzung. Das kann einem Menschen nämlich erheblich das Leben erleichtern: Informationen aller Art, Kontakte mit Behörden u.Ä., Einkaufen und Verkaufen, Kultur- und Reiseplanung, Bankangelegenheiten, Schriftverkehr und Kommunikation mit jedermann, Bildbearbeitung usw. Die Kinder und Enkel werden sich bestimmt freuen!

In Anlehnung an das „**WueNet**“ wollen wir eine Art „**KueNet**“ schaffen – zweimal im Monat (wahrscheinlich donnerstagnachmittags) im Saal vom Alten Rathaus. Dazu suchen wir Helferinnen und Helfer: versierte Menschen (das könnten auch Schüler und Studenten sein!), die Erfahrung in bestimmten Computerbereichen haben, die sie gerne an ältere Menschen weitergeben.

Anmeldungen von Interessierten bitte an den Ortsvereinsvorsitzenden der Kürnacher SPD, Otto Rüger, Gartenstraße 7, 09367/1615, [Otto.Rueger@t-online.de](mailto:Otto.Rueger@t-online.de)!

**Bitte vormerken!!!**



Kürnach  
**SPD**

## Präsentation unserer Kandidaten

am Sonntag, dem 26.01.2020, 15:00 Uhr,  
Altes Rathaus

Wir stellen Ihnen unseren Bürgermeisterkandidaten  
**René Wohlfart**  
und sein Team für die Kommunalwahl im März 2020 vor.

*Herzliche Einladung an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger!*







Foto: Olli Haas Grafik: matthiasmel.de

# MESCHUGGE

## Kabarett von und mit Frank Fischer

meschugge (hebr.-jidd.) ugs. für verrückt. Das steht zumindest im Duden. Falls Sie sich jetzt fragen, wer oder was denn verrückt ist – kleiner Tipp: Schalten Sie mal die Nachrichten ein. Oder fahren Sie mit dem Zug, laufen Sie durch die Fußgängerzone, den Supermarkt oder setzen Sie sich ins Cafe. Denn egal ob Trump, Putin oder die Frau vor Ihnen an der Kasse – ständig hat man den Eindruck, von Menschen umgeben zu sein, bei denen im Kopf nicht alles ganz rund läuft. Frank Fischer hat sie alle beobachtet. Bei seinen Reisen quer durch die Republik kommt er ins Gespräch mit schwer verständlichen Sachsen, hessischen Nazis und einer schwäbischen Frauen-Reisegruppe. Er berichtet über ungewöhnliche Menschen, verrückte Situationen und gibt nebenbei wertvolle Tipps, wie man beispielsweise eine Bahnfahrt für sich und andere zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen kann. Stellt sich abschließend nur noch die Frage: Wenn so viele Menschen um uns verrückt sind, sind wir dann die einzig Normalen? Oder sind wir am Ende vielleicht selbst meschugge?

# Samstag, 25. Januar

## 20 Uhr Altes Rathaus

Veranstalter: KürnachSPD Kontakt und Kartenvorverkauf (ab 1.11.2019): Otto Rüger (09367/1615 oder [otto.rueger@t-online.de](mailto:otto.rueger@t-online.de)) Eintritt: Höhe nach Belieben und Gefallen! Infos unter [www.fischerfrank.de](http://www.fischerfrank.de)

ALTES RATHAUS



KÜRNACHERKULTURWERKSTATT

2020

Kürnach

**SPD**

## Umgang mit Apps und Algorithmen

am Freitag, dem 14.02.2020,  
19:00 bis 21:00 Uhr im  
Café Bieberbau

Vortrag und Diskussion mit

### **Rita Hagl-Kehl**

Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium  
der Justiz und für Verbraucherschutz



Frau Hagl-Kehl referiert über die Gefahren und den korrekten Umgang mit Apps und Algorithmen, vertieft auf Eltern und Senioren.

*Herzliche Einladung an alle interessierten  
Bürgerinnen und Bürger!*

Impressum: SPD Kürnach, Otto Rüger  
Gartenstraße 7. 97273 Kürnach  
Tel. 09367/1615  
[Newsletter abbestellen](#)